

Kinderchor der Neuapostolischen Kirche Bad Homburg verzaubert mit Weihnachtsmusical

Am Samstagnachmittag vor dem ersten Advent versammelten sich Gemeindemitglieder und Freunde in der Taunushalle in Oberursel-Oberstedten, um die Advents- und Weihnachtszeit gemeinsam mit einer Feier und dem mitreißenden Weihnachtsmusical „Kein Platz in Betlehem“ einzuläuten.

Fleißige Helfer hatten Tische gestellt, eingedeckt und weihnachtlich dekoriert. Viele Gemeindemitglieder brachten etwas zu Essen mit, sodass das Buffet mit Kuchen, Gebäck und deftigen Leckereien reichlich bestückt war.

"Kein Platz" - "keine Zeit"

Das Programm begann mit dem gemeinsamen Weihnachtslied „Herbei, o ihr Gläubigen“ und einer kurzen Begrüßungsansprache. Der Gemeindevorsteher lenkte dabei den Blick auf die Kernbotschaft des Kinderchor-Musicals und stellte die Frage, wie die zeitlose Aussage der Weihnachtsgeschichte, in der die Eltern von Jesus in Bethlehem verzweifelt nach Unterkunft suchten und auf die Resonanz „keinen Platz“ stießen, heute wohl lauten würde. „Keine Zeit“ wäre vermutlich eine häufige Antwort in unserer heutigen Lebensrealität voller Trubel und Terminen. Diese Reflexion diente als Impuls, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, bewusst Zeit nicht nur für sich selbst, sondern auch für seinen Glauben und für andere zu finden, abseits von Hektik und Alltagsstress.

Mitreißende Darbietung des Kinderchors

Unter dem Motto„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er uns Jesus, seinen einzigen Sohn, für uns alle gibt“ führte der Kinderchor das Musical „Kein Platz in Bethlehem“ auf. Hierauf hatten sich die Kinder und Jugendlichen mehrere Monate zusammen mit ihren Lehrkräften in etlichen Proben nach den Sonntagsgottesdiensten intensiv vorbereitet.

Maria und Josef bei ihrer verzweifelten Suche nach einer Unterkunft in Bethlehem in Form eines Musicals zu begleiten, hinterließ bei den Zuschauern einen tiefen Eindruck. Es war eine ergreifende Aufführung der jungen Gemeindemitglieder, die mit großem Beifall gefeiert wurde.

Nach diesem emotionalen Höhepunkt öffnete sich ein Buffet voller selbstgemachter Leckereien, die gemeinsam genossen wurden, während angeregte Gespräche die Runde machten. Das gemeinsame Singen des Weihnachtsklassikers „O du fröhliche“ bildete einen harmonischen Abschluss.

Inspirierender Beginn der Adventszeit

Die aufräumenden Hände der fleißigen Helfer hinterließen die Halle besenrein, während die Herzen der Besucher voller Freude und Inspiration waren, als sie ihren Weg nach Hause antraten. Diese beeindruckende Aufführung wird in Erinnerung bleiben und markiert ein bemerkenswertes Gemeinschaftserlebnis in der Adventszeit.

6. Dezember 2023

Text: Dirk Eisenbach

Fotos: Dirk Eisenbach
























